Fragen - Antworten = Questions - réponses

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung = Bulletin d'information / Société suisse d'études généalogiques = Bollettino d'informazione / Società svizzera di studi genealogici**

Band (Jahr): **- (1999)**

Heft 60

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Fragen – Antworten / Questions - Réponses

Antworten bitte an die Fragesteller und eine Kopie an die Redaktion der Mitteilungen senden, damit sie im folgenden Bulletin veröffentlicht werden können.

Veuillez s.v.p. adresser les réponses à l'interrogateur/trice et une copie à l'adresse du bulletin SSEG, qui les publiera dans le bulletin suivant.

Frage 134 Costa

Mrs. June Stanley, 130 Noaki Street, Pearcedale, Vic. 3912, Australien fragt, wer ihr bei der Suche nach Angaben über ihren Ur-Grossvater, Giuseppi **COSTA** helfen könne. Guiseppi Costa erreichte Melbourne (Australien) 1860. Er wurde in Brescia (Italien) geboren, lebte aber vor der Auswanderung nach Australien in Poschiavo. Sein Vater war James Costa und seine Mutter hiess Maria Zanolari. Giuseppi hatte zwei Schwestern, Orsola, welche mit Francesco Zala und Giacomina, welche mit Domenico Crameri verheiratet waren.
Giacominas Mann, Domenico Crameri, kam nach Australien, kehrte aber nach Poschiavo zurück, wo er 1871/72 verstarb. Mrs. Stanley glaubt, dass Giacominas Kinder Elvezia und Pietro hiessen.
Orsola hatte drei Kinder.
Mrs. Stanley meint ausserdem, dass Guiseppi einen Onkel namens Domenico Badilotti und einen Onkel und Tante namens Giacomo und Rosa Zanolari hatte. Ihr Sohn hiess Battista.

Frage 135 Ettinger / Öttinger

Herr Werner Keyl, Clemens-Cassel-Str. 1, D-29223 Celle versucht die Herkunft von ***Johann Daniel*** Ettinger (Öttinger) herauszufinden. In der Rang- und Stammliste vom 7.6.1734 (Thüringisches Staatsarchiv-Weimar) ist ***Johann Daniel*** ÖTTINGER als Corporal genannt, 21 Jahre

alt, Herkunft Basel. Er starb 1772 als Stadtleutnant in Eisenach. Seine Personalakte im Stadtarchiv Eisenach wurde 1874 vernichtet. Für die Herkunft aus der Schweiz spricht der Umstand, dass bei der Taufe des Urenkels von Johann Daniel Ettinger am 7.3.1788 ein gewisser Schurmeysen (Sturmeysen) aus Basel Pate in Gotha war.
Hypothese: Einwanderung aus Ettingen oder (Öttingen).
Für Hinweise und Mithilfe ist Herr W. Keyl sehr dankbar, Auslagen werden selbstverständlich erstattet. Evtl. weitere Vergütung nach Vereinbarung.

Frage 136 Billet

Gesucht werden Forschungsarbeiten und Hinweise zum Familiennamen:"**Billet**" und seinen Abwandlungen und Schreibweisen „Billett, Bilet, Bellet, Billot, Pillet?" und dessen Herkunft in der Schweiz und davor in Frankreich. Eigene aber unvollständige Forschungen ergaben, dass der Name zum ersten Mal 1599 in **Wimmis** am Thunersee (Hans Billet) auftaucht und dann immer wieder bis ca. 1700 in den dortigen Kirchenbüchern erscheint. Die mikroverfilmten Kirchenbücher konnte ich vor ein paar Jahren im Staatsarchiv des Kanton Bern in Bern einsehen. Da aber keine alphabetischen Register vorhanden waren und ich nur 4 Stunden im Archiv zur Verfügung hatte, bin ich sicher, dass ich nicht alle Billet betreffende Einträge gefunden habe. Andererseits ist es denkbar, dass die Billets auch noch in anderen schweizer Orten lebten. Um 1700 tauchten die ersten Billet-Familien im badischen Rheintal in Lahr*, Oberkirch und in Rüppurr* (heute Stadtteil von Karlsruhe) auf (*mit dem Hinweis, dass sie aus Wimmis kommen). Ein Hinweis aus Schlettstadt (Selestat) im Elsass ergab eine schweizer Herkunft aus „**Thüreishausen**". Es ist sehr wahrscheinlich, dass es sich bei der schweizer Familie Billet ursprünglich um Hugenotten handelte.
Antworten und Rückfragen bitte an:
Klaus Billet, Westmarkstrasse 58,D-76227 Karlsruhe
Tel.: 0721/491496 (19-21h)

Frage 137 Hadorn

Gesucht werden Vorfahren von Rudolf **Hadorn**, getauft 27. Sept. 1711 in Thun, von Gurzelen BE. Eltern sind Hans Hadorn und Anna Wenger.

Ebenfalls die Nachkommen, insbesondere aus der Verbindung mit der Familie **Mantel**.

Die Nachforschungen in den Burgerrodeln und bei der Gemeinde Gurzelen blieb bisher erfolglos.
Antworten bitte in französischer Sprache (deutsch an Redaktion zur Weiterleitung) an :

Mme. **Sophie Dahoun**-Hadorn, méd., ch. du Gué 45, 1213 Petit-Lancy GE Tel. 022 / 793 06 91

Frage 138 Nüssli

Gesucht wird **Nüssli Melchior**, geboren um 1780; verheiratet mit Hortensia **Sommer**, Bürger von Dägerlen ZH, evtl. auch dort wohnhaft.

Gesucht werden:
- Genaue Daten,
- Vorfahren und Herkunft;
- hat schon jemand die Nüssli von Dägerlen bearbeitet?

Antworten bitte an:
Emil Looser-Knellwolf, Birnstielstr. 14, 9630 Wattwil
Tel. 071 / 988 18 33

Frage 139 Einsicht in Kirchenbücher

Ich möchte in die Kirchenbücher des Kantons Bern Einsicht nehmen, um meine Vorfahren aus der Zeit des 30-jährigen Krieges (Einwanderer?) zu suchen.
Brauche ich eine Bewilligung für die Einsicht in Deutschland in der Bibliothek der „Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage“ von der Polizeidirektion des Kantons Bern? Können Sie mir diese besorgen, da ich in Deutschland wohnhaft bin?

Dr. Ing. **Heinrich Löwenberg**, Podbielskistr. 48, D-3000 Hannover 1

Antwort:
Nein, wenn Sie die Filme nicht kopieren wollen.
Einsehen können Sie diese in der Kirchenbiblothek in Deutschland, nach Voranmeldung und evtl. kleinerer Kostenerhebung.
Es ist aber wichtig, aus welcher (Kirch-)Gemeinde die Auswanderer stammen, da **Leuenberger** in folgenden Gemeinden des Kantons Bern ein alteingesessenes Geschlecht ist:
Dürrenroth, Heimiswil, Huttwil, Lauperswil, Leimiswil, Lützelflüh, Melchnau, Reisiswil, Rohrbach, Rohrbachgraben, Rüderswil, Rütschelen, Trachselwald, Ursenbach, Walterswil, Wangenried, Wynigen und Wyssachen BE.
Im Kanton Aargau (ehemals bernisches Gebiet) sind folgende Orte Heimatorte der Leuenberger: Kölliken und Staffelbach.
Schliesslich ist der Familienname **Leuenberg** in Veltheim AG alteingesessen und beheimatet.

P. Imhof,
Redaktion a.i. Mitteilungsblatt SGFF
Postfach 138
3634 Thierachern

Foto der Hauptversammlung in Chur vom 24. April 1999